TAGBLATT

8. Mai 2016, 22:00 Uhr

Rheineck holt einen Punkt im Offensiv-Spektakel

MICHAEL WINKLER

FUSSBALL. Gegen den FC Rheineck hatte Schaan zunächst alles im Griff, musste sich am Ende aber mit einem 4:4 zufriedengeben. Beim Spektakel auf der Rheinwiese zeigte das Team von Nathanael Staub Charakter.

Schaan kontrolliert die Partie

Rheineck ist eines jener Teams, das Schaan-Trainer Nathanael Staub vor der Saison bereits als Aufstiegskandidat auf dem Zettel hatte. «Sie verfügen über Top-Spieler, die sich nur selbst im Weg stehen können», erklärt der Buchser. So sollte es dann auch beim Spiel bei Tabellenführer Schaan sein. Zumindest in Halbzeit eins: Die erste Chance hatten die Rheinecker in der elften Minute – danach kam aber nur noch wenig.

Die Schaaner kontrollierten die Partie, spielten sich drei hundertprozentige Chancen heraus und verwerteten davon eine: Ismaili spitzelte und drückte in der 41. Minute das Leder über die Linie. Zuvor scheiterte Agim Zeciri einmal am Tormann der Rheintaler, und danach machte ihm das Aluminium einen Strich durch die Rechnung. Das gleiche Kunststück gelang auf der anderen Seite Ibrahimi. Dass der Schiedsrichter in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit ein Foul an Zeciri im Strafraum nicht ahndete, schmeichelte den Gästen aus Rheineck.

Rheineck dreht auf

Dass die Rheinecker sich nicht kampflos geschlagen geben, sah man dann in der zweiten Hälfte. Mit einem Doppelschlag (48. und 51.) gingen die Gäste gar in Führung. Die Schaaner Abwehr – die unter zahlreichen Ausfällen zu kämpfen hat – sah dabei nicht gut aus. Andreas Schweiger und Rui Almeida zeigten auf der Gegenseite, dass auch die Schaaner eine Partie drehen können. Schweiger traf nach einem weiteren Lattenschuss von Zeciri beim Abstauber (59.), und Almeida zog aus 18 Metern ab und schickte das Leder ins Kreuzeck. Die Reaktion der Gäste liess aber nicht lange auf sich warten. In der 68. und der 76. Minute erzielten sie den Ausgleich und den Führungstreffer.

Angeschlagener gleicht aus

Nun musste der Tabellenführer um die Punkte bangen. Dass man den einen Punkt noch konservieren konnte, ist dem Tor von Agim Zeciri in der 84. Minute zu verdanken. Der Schaaner Stürmer war mit einer Rippenprellung aufgelaufen und traf per Kopf zum verdienten 4:4- Ausgleich.

Die Schaaner verloren mit schweren Verletzungen (Kreuzbandrisse, Muskelfaserrisse) in den letzten Wochen einige Leistungsträger. Während des Spiels mussten auch Matthias Quaderer und Lucas Eberle verletzt raus. «Das lasse ich aber nicht als Ausrede gelten», erklärt Nathanael Staub, der zuversichtlich ist, dass trotz einer dünnen Personaldecke weiterhin gute Arbeit geleistet werden kann

– wie im Endeffekt auch gegen ein starkes Rheineck, dass ebenfalls auf fünf verletzte und zwei gesperrte Spieler verzichten musste.

3. LIGA, GRUPPE 2 Schaan – Rheineck 4:4 (1:0) Rheinwiese – SR: Dario Elser Tore: 40. Ismaili 1:0, 48. Rodrigues 1:1, 51. L. Ibrahimi 1:2, 58. Schwegler 2:2, 63. Figueiredo 3:2, 66. Hausmann 3:3, 71. Macedo 3:4, 83. Zeciri. Schaan: Spahic, Hagmann, F. Quaderer, Nikolic (59. Walser), M. Quaderer, Figueiredo, F. Eberle, L. Eberle (71. Jakovlievic), Burak, Ismaili, Zeciri. Rheineck: Dietsche, Künzler (82. Rohner), Di Gregorio, Deapoli, Lichtenstern (75. Marino), Rodrigues, Sutter (86. D'Amico), Hausmann, Chiarello, L. Ibrahimi, Macedo.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rheintal/rt-sp/Rheineck-holt-einen-Punkt-im-Offensiv-Spektakel;art171,4615479

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG, WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.